Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/046(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 11.09.2018	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.08.2018
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Vorstellung des neuen tiergestützten Therapiezentrums für behinderte und traumatisierte Menschen/ Familien in Magdeburg/
Tierisch geborgen e.V.
- 6 Anträge
 - 6.1 Gewalt an Schulen und Horten A0071/18
 - 6.1.1 Gewalt an Schulen und Horten S0198/18

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Gerhard Häusler

Manuel Rupsch

Kornelia Keune

Steffi Meyer

Tom Assmann

Sachkundige Einwohner/innen

Bärbel Bühnemann

Karina Schade-Köhl

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

Abwesend - entschuldigt

Karsten Köpp

Natalie Schoof

Sarah Schulze

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadträtin Schulz eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung wird bestätigt: **4-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.08.2018

Genehmigung der Niederschrift: **3-0-1**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur Öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Vorstellung des neuen tiergestützten Therapiezentrums für behinderte und traumatisierte Menschen/ Familien in Magdeburg/ Tierisch geborgen e.V.

Frau Brehm, „Tierisch geborgen e.V.“, stellt das Konzept des tiergestützten Therapiezentrums anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Der Verein wurde 2004 gegründet und hat ca. 100 Mitglieder. Allein im Jahr 2017 wurden durch den Verein in Magdeburg 91 soziale Einrichtungen besucht, davon 46 regelmäßig und über 2000 Einsätze z.B. bei Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderungen.

Die Mitglieder des Vereins engagieren sich im Rahmen der tiergestützten Interventionen mit Tierbesuchsdiensten und tiergestützter Therapie in Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen, Krankenhäusern usw.. Um Familien zu helfen, bei denen die tiergestützte Therapie große Fortschritte gebracht haben, unterstützt der Verein das Sammeln von Spenden um einen Therapiehund für die Familien zu ermöglichen.

Der Verein definiert für sich verschiedene Aufgabenbereiche: Unterstützung bei Besuchs- und Therapiediensten, Unterstützung bei den Ausbildungskosten von Assistenzhunden und Entstehung einer Begegnungsstätte.

Seit August 2018 hat der Verein neue Räumlichkeiten, auch für ihr Therapiezentrum, gefunden. Die Zielgruppe ihres Projektes sind Kinder von Alleinerziehenden und deren Familien. Ausgangspunkt der Kinder sind oftmals auffälliges Verhalten, Aggressivität oder auch ein geringes Selbstvertrauen.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Informationen und wünscht dem Verein weiterhin alles gut.

6. Anträge

6.1. Gewalt an Schulen und Horten Vorlage: A0071/18

Herr Sengstock, FB 40, führt in die Stellungnahme ein.

Er berichtet, dass es seitens des Jugendamtes sowie auch der Stabsstelle keine Statistiken zu diesem Thema gibt. Nach der Recherche in der polizeilichen Kriminalitäts- und Jahresstatistik konnten keine schulkonkreten Aussagen getroffen werden.

Die Anzahl der Jungtatverdächtigen ist rückläufig aber die Anzahl der Tatverdächtigen unter 14 Jahren ist stark angestiegen, auch im Bereich Tatort Schule.

Stadtrat Rupsch berichtet, dass der Antrag im Jugendhilfeausschuss zurückgestellt wurde, da am 29.11. eine gemeinsame Sitzung mit dem Bildungsausschuss abgehalten wird, bei der dieser Antrag dann besprochen werden soll.

Auf die Nachfrage von **Stadträtin Schulz**, ob FB 40 nicht innerhalb der Stadt eine Statistik für diesen Bereich erstellen kann, erklärt **Herr Sengstock**, dass dies u.a. aus Sicht des Datenschutzes schwierig ist. Man müsste klären, welche Daten erfasst werden dürfen und auch die passenden Fragen müssten dafür erarbeitet werden.

Abstimmung:

Antrag: **2-0-4**

6.1.1. Gewalt an Schulen und Horten Vorlage: S0198/18

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

7. Verschiedenes

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, fragt an, ob die Information der Integrationsbeauftragten in einer der nächsten Sitzungen des FuG in Selbstbefassung auf die Tagesordnung genommen werden soll. Der FuG stimmt diesem zu.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in